

Christian Schmid-Egger



· [l3tuS1pou.h nnsohsMmSiärredgz](#) · 31.03.2021

Inzwischen ist ja wieder die Mauerbienen-Saison. Die meisten freuen sich dabei sehr über das Gewusel an den Nisthilfen, doch ich sehe das inzwischen nicht mehr ganz so locker. Auf Wunsch von Tobias möchte ich daher hier ein Statement wiederholen, welches ich vor ein paar Tagen bereits an anderer Stelle gepostet habe. Dabei geht es vor allem um die Situation in Nord- und Ostdeutschland, doch es betrifft natürlich das ganze Land.

Osmia cornuta scheint seit ein paar Jahren im Norden förmlich zu explodieren. Ich sehe das auch in Berlin. 2018 hatten wir im Garten an einem Wildbienenhotel fast nur *O. bicornis*, die beiden Folgejahre hat dort *O. cornuta* alles besetzt. Das beantwortet auch gleich die Frage nach der Konkurrenz. Da *O. cornuta* früher fliegt und sich auch munter vermehrt, besetzt sie offenbar alle entsprechenden Nisthilfen und schwärmt in den Folgejahren auch in die Umgebung aus. Dies muss sich auf *O. bicornis* und andere Arten, die erst im Sommer kommen, negativ auswirken, da braucht man nicht viel zu forschen. Und Leute, die sich dann den ganzen Garten mit Wildbienenhotels vollhängen, tragen ein übriges dazu bei. Immerhin hatten wir in beiden Jahren sehr viele Pfirsiche... 😊.

Ob das auf das unselige Verschicken der Tiere zurückzuführen ist oder *O. cornuta* aus eigener Kraft nach Norden wandert, vermag ich nicht zu sagen. Doch vermutlich ist es eine Mischung aus beidem.

Das Verschicken der Kokons kombinierst mit Nisthilfen ist ein Unding, vor allem wenn man den Menschen dabei suggeriert, dass sie damit die Welt retten können. Doch es ist ein Business, und dafür ist ja in Deutschland nach wie vor jedes Mittel recht, wie wir ja auch aus leidigen anderen Erfahrungen im Naturschutz wissen. 2019 gab es eine Initiative der Umweltverwaltung in MecPom, die das eingrenzen wollten. Ich hatte dazu auch ein Stellungnahme geschrieben, doch ich weiss nicht, was daraus geworden ist. Sie sagten gleich, dass die Möglichkeiten begrenzt sind und man vor allem der Nutzung der Mauerbienen auf landwirtschaftlichen Flächen (Bestäubung von Obst etc.) kaum unterbinden kann. Das hat Vorrang.

Daher bleibt nichts anderes, als sich an den Tierchen zu erfreuen und sich damit abzufinden, dass die seltenen *Osmia*- und *Megachile*-arten noch seltener werden. Ihr könnt dem natürlich entgegenwirken, in dem ihr dafür sorgt, dass im Frühsommer (bzw. ab Mitte Mai) neue leere Nisthilfen rausgehängt werden. Das sage ich inzwischen auch bei meinen Beratungen.

Viele Grüße und schöne Ostertage,

Christian

P.S. Wir haben gestern bei uns im Garten auch gleich wieder eines abgehängt, welches erst wieder in vier Wochen raus kommt, sehr zum Leidwesen meiner Freundin 😊. Doch an den übrigen WiBiHotels sind es in diesem Jahr so viele *O. cornuta*, dass es fast schon unheimlich ist.